

## 7 Tipps für internationale virtuelle Teams

### 1. Beachten Sie die kulturellen Machtverhältnisse im Team

Macht kann in einem multinationalen Team durch kulturelle Mehrheitsverhältnisse und unterschiedliche Sprachkenntnisse entstehen und zu einem Ungleichgewicht führen. Dies sollte sowohl bei der Zusammensetzung des Teams als auch bei der täglichen Zusammenarbeit stets beachtet werden, damit Potenziale im Team nicht verloren gehen.

### 2. Sorgen Sie für echtes Teambuilding um das Kick-off Meeting

Ein gezieltes und extern angeleitetes Teamevent zum Kennenlernen und zur Vertrauensbildung ist die Basis für die gemeinsame Erstellung einer „gelebten“ Teamcharta. Am besten findet dies „face-to-face“ statt. Ist dies nicht möglich, ist ein professionell geleitetes virtuelles Teambuilding eine kostensparende Alternative. Bleibt das Teambuilding aus, geht viel Energie, Potenzial und Kreativität verloren.

### 3. Kombinieren Sie Kick-off Meeting mit interkulturellem Teamtraining

Der Einfluss der Kultur in einem multinationalen Team wird meist unterschätzt. Gerade wenn wir uns äußerlich nicht sonderlich unterscheiden, ist die Gefahr umso größer, dass wir den kulturellen Faktor völlig negieren und dass kulturell bedingte Missverständnisse entstehen, die nicht als solche erkannt werden. Diese erschweren eine effiziente und lösungsorientierte Zusammenarbeit enorm und lassen Potenziale brach liegen.

### 4. Fördern Sie informelle Kontakte

Nur durch die aktive Förderung informeller Kontakte kann auch nach dem Kick-off Meeting sichergestellt werden, dass das einmal gefundene Vertrauen im virtuellen Team erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird. Und ohne Vertrauen wird es keine gute Zusammenarbeit geben.

### 5. Moderieren Sie virtuelle Teammeetings professionell

Die Anforderungen bei der Moderation von Konferenzgesprächen, Web-Meetings und Videokonferenzen sind noch ganz andere als bei der Moderation von klassischen Besprechungen und Teammeetings. Ein schlecht geführtes virtuelles Teammeeting kann ein Unternehmen viel Geld kosten. Nicht nur die nutzlos verbrachte Arbeitszeit, sondern auch die Kosten von demotivierten und orientierungslosen Mitarbeitern.

### 6. Führen Sie als Teamleiter 1:1 Meetings mit allen Teammitgliedern durch

Als Team- oder Projektleiter sollten Sie auch regelmäßige Webmeetings bzw. Telefonate mit allen Teammitgliedern einzeln durchführen. Dies ist wichtig, um auch den zurückhaltenderen Teammitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich entsprechend einzubringen. Gleichzeitig fördert es das gegenseitige Vertrauen.

### 7. Investieren Sie in die technische Infrastruktur

A und O eines erfolgreich arbeitenden virtuellen Teams ist die Infrastruktur, die dem Team zur Kommunikation und zur effizienten Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt wird. Wenn die Technik nicht funktioniert oder deren Handhabung mühsam ist, können Frustration und schließlich Demotivation die Folge sein.

## Über Gudrun Höhne – the human factor

Gudrun Höhne ist Trainerin und Beraterin für interkulturelle Kommunikation auf Distanz und virtuelle Führung. Sie blickt auf eine langjährige Erfahrung in und mit internationalen virtuellen Teams zurück.